

PFARRZEITUNG GÖSTING UND THAL

<http://goesting.graz-seckau.at>

<http://thal.graz-seckau.at>

Ausgabe 94 - Sept.- Dez. 2024

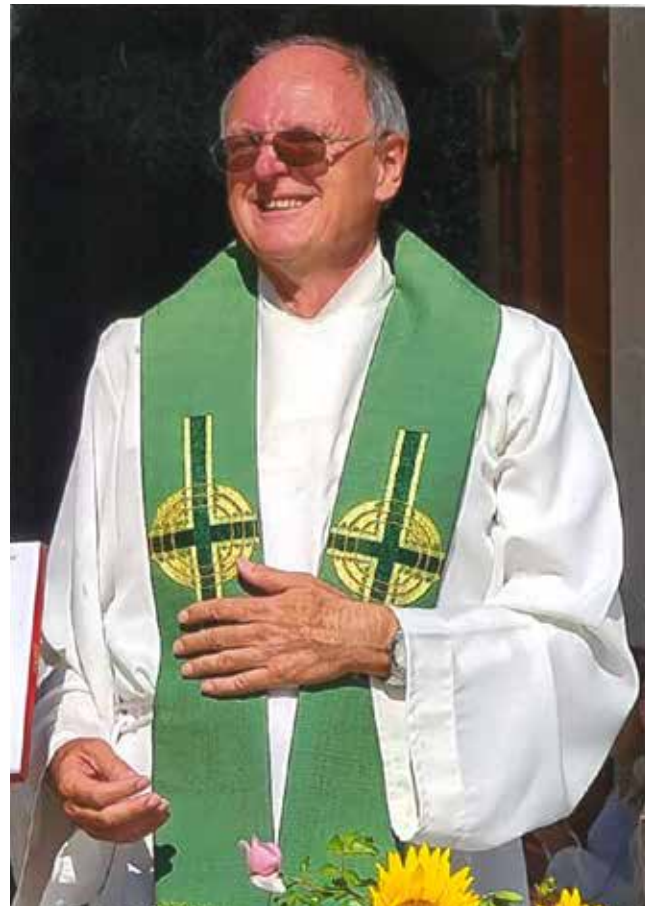
DANKE :)

sagt Pfarrer Niederer zum Abschied

Eine offene Kirche
zum Amtsantritt am 1.1.2002.



Offene Türen in Gösting



DANKE

**an alle Mitarbeitenden und Treuen
der Pfarren Gösting und Thal!**

Abschied von Pfarrer Niederer

So. 22. 9., 10 Uhr in THAL:

Mit Singkreis Thal, Band Woazmafia
Musikverein, anschl. Agape

So. 29. 9., 10.15 Uhr in GÖSTING:

Erntedankfest mit Singkreis St. Anna
Fest am Kirchplatz, Musik Friedl Weigend
Kistenfleisch u. vegetarisch

Einführung von Pfarrer Risaliti

So. 6. 10., 10 Uhr in THAL:

durch Generalvikar Erich Linhardt
Erntedankfest mit Musikverein, Bewirtung

So. 20. 10., 10.15 Uhr in GÖSTING:

anschließend Agape



ICH BIN - DURCH EUCH PFARRER SAGT ZUM ABSCHIED DANKE

„Langsam wea i miad... Es ist Zeit, dass i geh“ hat Stefanie Werger zu ihrem Abschied gesungen. Auch für einen Pfarrer hat alles seine Zeit: dazu gehört auch das Abschiednehmen. Mit 70 ist es Zeit, dass i geh. Zum Schluss geht es nicht darum, mich feiern zu lassen, sondern EUCH danke zu sagen.

Der Theologe Herbert Haslinger schreibt, dass sich viele Priestervon ihren Gläubigen entfernt haben: man spüre, „dass sie die Menschen nicht wirklich gern haben.“ Das ist natürlich eine Fundamentalkritik, die aufzeigt, wie weit wir bereits weg sind von unserem großen Lehrmeister in der Bibel. Dieser Kritik möchte ich entgegenhalten, dass ich meine Zeit in Gösting und Thal durchaus anders erlebt habe.

Gerade die Corona-Zeit der leeren Kirchen hat mich gelehrt, dass ich ohne EUCH nichts bin, leer eben. Ich bin, weil IHR seid. Danke für alles Wohlwollen, jede Verbundenheit und Unterstützung. Danke für das gute Miteinander. Natürlich ist auch vieles offen geblieben, und es gab auch genug Fehler von meiner Seite, wofür ich um Entschuldigung bitte.

Ich war sehr glücklich als Pfarrer

„Ich war sehr glücklich als Pfarrer von Gösting!“, schrieb Dechant



Udalrich Binder 1986 in seiner letzten Eintragung. Das gilt auch für mich – erweitert um Thal. Das Mitleben mit den Menschen – von der Wiege bis zur Bahre – war sehr erfüllend. Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen sind all die Momente, wo wir als Seelsorger am Leben der Menschen teilnehmen dürfen – nicht belehrend, sondern als „Freundin der Menschen“, wie es der Mailänder Kardinal ausdrückte.

Von **Bischof Johann Weber** lernte ich eine tiefe Liebe zu den Men-



schen - nicht nur zu den 150%, sondern auch zu jenen, die sich mit dem Leben und auch mit dem Glauben schwer tun.

Trotz unserer beschleunigten Gesellschaft, wo sich das Hamsterrad immer schneller dreht, trotz zunehmendem Individualismus und Abstandhalten (verstärkt durch Corona) erlebte ich einen guten Zusammenhalt, viel Solidarität, so viel Tapferkeit und Hingabe, Resilienz und Widerstandskraft.

Gott versteckt sich in Liebe und Leid

Nach **Richard Rohr** versteckt sich Gott in unserem Alltag – in einer scheinbar „gottlosen“ Welt. Die zwei wichtigsten Orte für eine Gotteserfahrung sind demnach: große Liebe und großes Leid. Wir sind Seine Verstecke. In diesem Sinne gab es für mich in Gösting und Thal ge-



nügend Verstecke, wo ich Gott entdecken durfte – auch außerhalb der Kirche, im Leid der Menschen und ihrer Tapferkeit. Große Liebe nicht nur in der Partnerschaft (s. Foto), sondern auch in der Nachbarschaft und in allen Beziehungen, in der Pflege der Alten und so fort.

Ich war sehr glücklich als Pfarrer von Gösting und Thal. So bleibt mir nur mehr, DANKE zu sagen.

Ich komme gerne wieder für Taufen, Begräbnisse, Trauungen usw., wenn man mich braucht. Und wir bleiben verbunden durch das Gebet. Gott behüte Sie!

Herzlichst
Karl Niedera

PS: Den **neuen Pfarrer** bitte ich, mit Wohlwollen und Vertrauensvorschluss aufzunehmen. Ein guter Ruf eilt ihm voraus. Eines ist auch klar: jeder ist anders und spricht andere Menschen an.

Neuer Pfarrer: Ein Leben im Wandel von Italien nach Österreich vom Medizinstudium zum Priester

Meine Lebensgeschichte bis heute ist von Veränderung durchzogen! Persönliche Veränderungen und spirituelle Erlebnisse prägen uns Menschen.

Aufgewachsen bin ich in der malerischen Toskana, umgeben von den Traditionen der Kirche, mein geistlicher Weg führte mich durch den Neokatechumenalen Weg, eine christliche Gemeinschaft, zur Entscheidung, Priester zu werden.

Meine Reise ist geprägt von einer starken familiären Bindung (wir sind elf Kinder), dem Einfluss des Glaubens meiner Eltern und der Suche nach meinem eigenen spirituellen Weg. Die Wallfahrt nach Israel, ein Wendepunkt in meinem Leben, brachte mich dazu, meine Berufung zu hinterfragen und schließlich eine Entscheidung zu treffen, die mein Leben für immer verändern sollte (mit dem Medizinstudium und mit der Freundin Schluss zu machen). Mein Theologisches Studium in Heiligenkreuz und Wien und das Priesterseminarleben bereiteten mich auf die Priesterweihe vor, und meine Zeit als Kaplan in Wien St. Benedikt und später in der Steiermark in Graz St. Peter. Als Priester kann ich bezeugen, wie der Glaube und die Bereit-

schaft, dem Ruf Gottes im Herzen zu folgen, zu einem erfüllten und dienenden Leben führen können.

Die Reise eines Geistlichen ist oft von Veränderung und Wachstum



geprägt. Die Entscheidung, die Pfarre und die Erz-Diözese Wien zu verlassen, um in der Diözese Graz-Seckau in der Steiermark zu dienen, bedeutet für mich, dorthin zu gehen, wo mich Gott am meisten braucht. Die Erfahrungen, die ich in der Pfarre Graz St. Peter mit dem emeritierten Pfarrer Ferdinand Köck und seiner Haushälterin Grete Gstundner gemacht habe, haben einen bleibenden Eindruck hinter-

lassen und mir ein Vorbild für meinen priesterlichen Dienst gegeben. Meine Zeit als Vikar im Seelsorgeraum Graz-Südost und die Zusammenarbeit mit Pfarrer Stefan Ulz und seinem Team haben mir geholfen, das Engagement für die Gemeinschaft weiter zu vertiefen. Die Übernahme der Seelsorge für vier Pfarren und sieben Kirchen ist keine leichte Aufgabe, und doch konnte ich diese Herausforderung mit Hingabe annehmen. Meine Arbeit mit der Pastoralreferentin Mira Bardakji in der Pfarre Liebenau St. Paul hat mir die Bedeutung des Ehrenamtes und die Kraft der Gemeinschaft gezeigt.

Der Wunsch, Pfarrer zu werden, ist ein edles Ziel, doch der Preis, sich von den Beziehungen zu trennen, die sich im Laufe der Jahre aufgebaut haben, ist auch sicherlich schmerzhaft.

Doch Verfügbarkeit für Gottes Willen soll weiterhin ein Wegweiser in meinem Leben sein, so hoffe ich, dass in meiner neuen Rolle als Provisor in den Pfarren Gösting und Thal viele aufrichtige Beziehungen und Freundschaften entstehen mögen, die dann Grundstein für die Verkündigung des Evangeliums vor Ort sein werden.

Giovanni Risaliti



Dr. med. univ. Alice Brunner
Schmerztherapeutin

Wahlärztin für Allgemeinmedizin, Multimodale Schmerztherapie,
Neuraltherapie & Manuelle Medizin

Die richtige Schmerztherapie für ein leichteres Leben.

Telefonische Terminvereinbarung: +43 (0)660 / 572 14 09
Straßganger Straße 205 / 5, Stock / Tür 1, 8052 Graz
praxis@brunner-schmerz.at | www.brunner-schmerz.at
Parkplätze vorhanden

Wirtshaus Kreuzwirt

Familie Roman Pekarz
Weingartenweg 2
8051 Thal bei Graz

0316/586650
mail: kreuzwirt-thal@gmx.at

Montag & Dienstag Ruhetag
(ausser Feiertag)

Mittwoch bis Samstag ab 11 Uhr
Sonn- und Feiertag ab 10 Uhr



Rückblick auf die Ära Niederer (2002-2024)

Pfarrer Karl Niederer trat sein Amt im Jänner 2002 an. Damit war er der vierte Pfarrer der 1946 gegründeten Pfarre St. Anna-Gösting. Er bekam im Rahmen der Pfarrzusammenlegungen auch die Pfarre Thal dazu, deren Pfarrer-Vorfahren bis ins 14. Jhdt. zurückreichen. Dadurch ergab sich, da er nicht jeden Sonntag um 10 h eine Messe in Gösting und Thal lesen konnte, dass sogleich **Wortgottesdienste** einmal im Monat eingeführt wurden.

Ganz wichtig war ihm von Anfang an der Kontakt zu den Menschen in der Kirche und außerhalb, deswegen wurde auch viel Energie in das Medium **Pfarrzeitung** gelegt, die am Anfang noch zweigleisig, aber ab 2004 als „Miteinander“-Projekt der Geschwisterpfarren Gösting und Thal erschien. Für die Verteilung der Pfarrzeitung führte Niederer neu das **"Wohnviertel-Apostolat"** ein. Zahlreiche Botinnen und Boten sollten beim persönlichen Überreichen der Pfarrzeitung die Nachbarschaftskontakte stärken.

Da ihm die **Ökumene** ein wichtiges Anliegen war, bekamen die Evange-



Erntedankfest in Thal mit evang. Pfarrer Liebig (2011)

lischen in Thal eine eigene Seite im Pfarrblatt zur Verfügung gestellt. Immer wieder gab es ökumenische Gottesdienste (z.B. Erntedank).

Vorbild für Pfarrer Niederers menschenfreundliches Handeln war Bischof Johann Weber, der so wie er

immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Bevölkerung hatte.

Unser Pfarrer hatte stets sehr viel übrig für **Kinder, Familien und Jugendliche**: „Als Pfarre wollen wir den Kindern einen Schatz fürs Leben mitgeben. Die Erfahrung von Gottes schützenden Händen geben Ihrem Kind Trost, Stütze und Halt.“ (Miteinander Nr. 79, Dez. 2020-März 2021, S.2).



Felix Kozak, Zivildienster im Coronajahr 2020/21

Viel Freude machten ihm seine Zivildienster, er hat es auf 22 Zivis gebracht. Höhe- und Endpunkt war Sam(uel) Strobl.

Sein Ideal einer Pfarre war **keine priesterzentrierte Kirche**, sondern dass sich die Pfarrbevölkerung ("Volk Gottes") aktiv einbringt: „Damit unsere Kirche nicht zu einem Gebäude aus toten Steinen wird oder gar zu einem Museum (Thal?)“



Pfarrbefragung 2009: Auswertung mit Michael Salloker und Klaus Haselgruber

verkommt, braucht es engagierte Menschen, die nicht in der Loge sitzen bleiben, sondern anpacken.“ (Mit. Nr. 37, Febr.-März 2012, S.2)

Da ihn so sehr interessierte, wo die Leute "der Schuh drückt", wurde 2009 eine **Pfarrbefragung** durchgeführt. Das Ergebnis der regen Beteiligung war, dass sich eine **Ju-**



Vortrag von Hadwig Müller aus Aachen (2011): Den Laien in der Kirche Vertrauen schenken

gendgruppe formierte und als ihr neuer Aufenthaltsort ein Billard-Raum eingerichtet wurde. Auch das **Trauercafé** als Hilfe bei Verlusten ist eine Frucht dieser Aktion.

Pfarrer Niederer war auch die **Kirchenreform**, die ihm viel zu langsam ging, ein ganz wichtiges Anliegen. Als 2010 der Missbrauchs-"Tsunami" über die katholische Kirche hereinbrach, sah er die Zeit reif für Reformen und lud 2011 gleichgesinnte Vortragende ein.

2011 regte ihn auch das **"Bettelverbot"** in Graz sehr auf: „Wir, die satten und Wohlhabenden, wollen den ärmsten Gliedern unserer Gesellschaft verbieten, das Lebensnotwendigste zu erbetteln. Wir haben keinen Platz für sie – wir, die wir auf die Butter- und Schokoladenseite dieser Welt gefallen sind!“ (Mit. Nr.33, Apr.-Juni 2011, S.1)

Als Papst Benedikt 2013 zurücktrat, sah Pfarrer Niederer wieder die Stunde der Reform gekommen. Mit

dem Nachfolger **Papst Franziskus** ist er komplett auf einer Wellenlänge. In der Pfarrzeitung Nr. 46 (2014) wurde ein Fragebogen des Papstes zu Ehe und Moral beigelegt.

Ab 2015 gab es ein neues Thema in unserem Pfarrverband: **Asylanten**, die in mehreren Wellen in unser Land kamen. Pfarrer Niederer forderte die Menschen zur Solidarität auf: „Geben wir unseren anerkannten Flüchtlingen den Respekt, den sie verdienen! Zumal wir Zuzug brauchen wegen Arbeitskräftemangels durch unseren Geburtenrückgang. Weiters: Wer wird unsere Pensionen bezahlen? Daher: Willkommen!“ (Mit. Nr.68, März-Juni 2018, S.8). Pfarrer Niederer ging mit eigenem Beispiel voran: Er öffnete den Pfarrhof Gösting als Behausung von Familien aus Syrien, Dagestan, Mazedonien und Afghanistan und zog selber in eine kleine Ein-Zimmer-Wohnung. Am 3. November 2016 kam es so-



Krankensalbung in Gösting (2021)

gar zu einer Hausgeburt einer syrischen Flüchtlingsfamilie in der ehemaligen Pfarrerrwohnung.

2019 geschah ein kleines Wunder: Die Pfarre Thal bekam ein neues **Pfarrzentrum**, das sehr hell und einladend ist.

Die Umstrukturierungsmaßnahmen der Diözese und die Gründung des Seelsorge-raums Nordwest, in dem unsere beiden Pfarren Mosaiksteine sind, bewegten unseren Pfarrer zur Veranstaltung von **Pfarrversammlungen** mit der Fragestellung: "Wie geht's weiter mit der Pfarre?"



Kinder waren dem Pfarrer immer wichtig

2020 brach die **Corona-Krise** herein. Im strengen Lockdown war der Gottesdienst in der Kirche auch nicht mehr erlaubt. Ziemlich schnell bot Pfarrer Niederer **Online-Gottesdienste** an und ein Solidaritäts-Fond für Corona-Geschädigte wurde aus dem Boden gestampft.

Die nächste Krise folgte 2022 mit dem Einmarsch russischer Truppen in die Ukraine. Sogleich wurde ein **Lichtermeer für die Ukraine** am Kirchplatz in Gösting veranstaltet.

Unser Pfarrer war immer ein sehr weltoffener Mensch. Daher hat er auch die Verbindung zu einer **Partnerpfarre in Argentinien** (Santiago del Estero) ins Leben geru-

fen. Es wurden Schulen gebaut mit Ausspeisungen und Patenschaften für arme Kinder abgeschlossen. Argentinier waren öfter Gäste bei uns, und auch zweimal besuchte eine Reisegruppe von uns die süd-amerikanische Partnerpfarre.

Pfarrer Niederer war immer sehr wichtig der Blick auf die Armen und Benachteiligten: „Wo die **Armen** sind, dort ist Christus, und dort ist Kirche.“ (Mit. Nr.59, Mai-Sept. 2016, S.2)

2023 entschloss er sich schließlich, um die Pensionierung anzusuchen, und es folgten Pfarrversamm-



Erntedank in Gösting mit Pfarrer Sergio aus Argentinien (2017)

lungen zum Thema „Pfarrer sucht Nachfolger:in“. Dabei lud er die von ihm sehr geschätzten "**Laien**", die durch Taufe und Firmung berufen sind, ein, das Pfarrleben gut weiterzuführen.

Er repräsentierte keine Kirche von vorgestern. Seit 2021 bespielt er einen **You Tube-Kanal** mit aktuellen Ankündigungen (Pfarren-GöstingThal). Jedes Video endet, wie auch oft seine Predigten, mit einem Witz.

Er hat vielen Menschen geholfen, er hat viele angestellt und aus eigener Tasche bezahlt. Er hat unzählige Blumensträuße und Merci-Schokoladen verschenkt. MERCI lieber Karl Niederer!

Vor kurzem ist während seiner Zelebration einer Messe in Thal ein Kristallglas zersprungen. Mögen dieses Scherben Glück und Gottes Segen bringen in einer **SCHÖNEN PENSION!**

Maria Tinauer

FIRMUNG 2025

Firmanmeldung: Wenn du im Pfarrverband Gösting/Thal wohnst, die 4. Klasse Mittelschule oder Gymnasium (oder eine höhere Klasse) besuchst, kannst du dich für die Firmung im kommenden Jahr anmelden.

Termine:

15. Okt. 2024 von 17 bis 19 Uhr
Pfarrsaal Thal

22. Okt. 2024 von 17 bis 19 Uhr
Pfarrsaal Gösting, auch während
der Kanzleiöffnungszeiten.

Bringe bei der Anmeldung bitte folgende Dokumente (in Kopie) mit:

- deine Geburtsurkunde

- deinen Taufschein
- Beim Firmstart erlauben wir uns einen Unkostenbeitrag in Höhe von € 10,-- einzusammeln.

Firmstart:

Wir starten die Firmvorbereitung mit einem gemeinsamen Gottesdienst am Sonntag, dem **24. November in Gösting für beide**

Pfarren. Im Anschluss erhältst du wichtige Informationen zur Firmvorbereitung.

Firmelternabend:

für beide Pfarren am Do., dem 22. Okt. um 19.30 Uhr in Pfarrsaal Thal.

WIR freuen uns auf DICH!

Dein Firm-Team



Die Firmung in Thal war am 18. Mai 2024 mit P. Paulus Kamper



„Merci, Cherie“, frei nach Udo Jürgens, sagten die Ehejubilare in Gösting und Thal, „unsre Liebe war schön!“ Auch der Pfarrer sagte Danke für dieses Zeugnis der Liebe und Treue



Neues Bild – Bildstock Kirchbergstraße:

Beim Bildstock in der Kirchbergstraße war die Marien-Ikone von Friedl Zanella leider schon vergilbt. Daniela Steininger, die Nachbarin, hatte sich bereit erklärt, ein neues Bild zu malen. Herzlichen Dank! Das neue Bild, Titel „Diversität“, soll die verschiedenen Gesichter des Menschen zeigen – und die Einzigartigkeit eines jeden Menschen hervorheben. Aus aller Welt kommen Menschen zu uns – „nicht als Repräsentanten einer Gruppe, Religion, Sprache, Hautfarbe, sexuellen Orientierung oder eines Geschlechtes, sondern als Individuum, als Mensch“, schreibt Daniela. Danke auch der Familie Webhofer-Galle (Verwandte von Willi Schönangerer) für die Renovierung des Bildstockes.

Raacher Wallfahrtskreuz in neuem Glanz

Bei der 10. Fußwallfahrt der Raacher Wallfahrtsgruppe unter der Leitung von Walter Schuster nach Mariazell 2012 konnte ein durch Spenden finanziertes Kreuz, welches von Heimo Harb entworfen und gefertigt wurde, beim Strossegg-Wirt aufgestellt und vom (verstorbenen) Diakon Werner Hofer gesegnet werden.

Da das Kreuz im Laufe der Jahre stark verwitterte, wurde es von Heimo Harb und Volker Sornig abgebaut und liebevoll restauriert. Auch der Dachstuhl wurde repariert und teilweise neu mit Schindeln gedeckt. Der große Tag: am 29. Mai d. J. konnte das Kreuz beim Strossegg-Wirt wieder aufgestellt werden. Die Raacher Fußwallfahrt wurde



de seit 2014 von Einzelpilgern und Kleingruppen aufrechterhalten. Ab 2025 wird sie nun wieder als Gruppenwallfahrt, geführt von Walter Schuster, stattfinden. Ein herzliches Dankeschön für die zahlreichen Spenden, die dieses Wallfahrtskreuz und dessen Restaurierung ermöglicht haben.

KIRCHEN-STEUER FÜR PFARRER-PENSION Ohne Kirchenbeitrag kein Pfarrleben

Seltene, ja skurrile Vorstellungen gibt es über den Kirchenbeitrag (KB): das Geld gehe nach Rom oder verschwinde irgendwo in dunklen Kanälen in der Steiermark. Oder der Papst müsse Frauen zu Priesterinnen weihen...

Tatsächlich dient der KB fast nur zur Aufrechterhaltung des Pfarrbetriebs: 65% für die Hauptamtlichen (Pfarrer, Pastoralassistenten, Pfarrsekretä-



rinnen, Mesner, Zivildienstler... siehe Foto) und 20% für Gebäudeerhaltung, wo gerade Thal mit dem Kirchenneubau 1994 und Gösting mit der Pfarrhof-Renovierung 2001 gesegnet waren.

Viele schimpfen über eine „Islamisierung“: da könnten sie ja gerade als Katholiken „Flagge zeigen“ und unsere Kirche unterstützen.

Viele „konsumieren“ die Leistungen der Pfarre: Taufe, Erstkommunion, Firmung, Trauung, Begräbnis, Hilfe für Bedürftige usw., ohne daran zu denken, dass dieser Betrieb ja auch etwas kostet.

Die Hauptfrage ist: wovon werden wir morgen leben in unserem Land? Vom Wohlstand, vom Arbeiten bis zum Umfallen werden unsere Kinder nicht leben können. Wir als Kirche geben Werte fürs Leben mit – und Sinn. Gerade die Coronazeit hat uns das gelehrt. Glaube als Stütze und Halt – gerade für unsere Kinder! Unterstützt uns bitte dabei! Tragt was bei: Kirchen – Beitrag!
Vergelt's Gott

Karl Niederer

PS: Natürlich kommt auch meine Pension aus dem Kirchenbeitrag. Danke!

MALERBETRIEB

Joachim Köstemberger

Am Walddorfberg 5
8051 Graz
Mobil: 0664 90 35 109
E-Mail: malerei.koestemberger@gmx.at



AIRBRUSH MALEREI ANSTRICH TAPEZIEREN FASSADENBESCHICHTUNG
MALERMEISTERBETRIEB E.U.

SCOTTY'S 

WEIL'S NICHT IMMER WEISS SEIN MUSS!!! 

KAPELLENWEG 10 8052 THAL-EBEN ☎ 0650/99 00 77 4

office@scottys.eu
www.scottys.eu



dekorativ grün
Friedl

- 🌸 florale Geschenke
- 🌸 Hochzeitsfloristik
- 🌸 Trauerfloristik
- 🌸 Balkonblumen
- 🌸 Dekoartikeln
- 🌸 Innenraumbegrünung
- 🌸 exklusive Gefäße
- 🌸 Öffnungszeiten:

Kalvarienbergstraße 81, 8020 Graz
www.blumen-friedl.at, Tel. 0316-68 22 13

Mo-Fr 7 - 18.30
Sa 8 - 17
So u. Feiertag 8 - 12

Unser Herr Pfarrer ist ein großer Fan von den **Zwergelgruppen**, wo er immer wieder zur Zwergeljause kommt, singt und klatscht bei den Mäuseliedern, besucht uns beim Jungscharlager, kommt zu jeder Aufführung von den Kirchenmäusen und zu jedem Konzert vom



Singkreis St. Anna und Singkreis Thal. Und das schätzen alle! Eine lustige Geschichte, die vor

kurzem passiert, bleibt sicher vielen in Erinnerung. Wie alle wissen, verteilt unser Herr Pfarrer gerne Eis und Schoko. So war es auch bei der letzten Zwergelstunde vor Ostern, wo er große Osterhasen gebracht hat. Ja, es wäre nichts dabei, aber es war gerade ein Vortrag von der

Zahnfee, die den Kindern erzählt hat, dass sie nur selten „eine Schoko“ essen sollen! Wir haben alle sehr gelacht und die Eltern haben schnell die Hasen eingepackt.

Für jede*n von uns verbildlicht Karl unsere Pfarre. Wir, die **Jugendgruppe**, sind mit ihm als Pfar-



rer aufgewachsen, somit wird es sich bestimmt komisch anfühlen, wenn er nicht mehr hier ist. Vieles schätzen wir an ihm: das Eis am Pfarrplatz, das jährliche Pizzateessen mit ihm, Räumlichkeiten für unsere Musical-Projekte, Ermöglichung unserer Jugendstunden und vieles mehr. So haben wir immer gespürt, dass er uns unterstützt und begleitet.



Lieber Herr Pfarrer! Seit über 40 Jahren sind wir als KAB bekannt, unser Name wird in der Pfarre oft genannt! Unsere Runde organisierte Flohmärkte, Kräuterbüscherl und vieles mehr, um soziale Projekte zu unterstützen war uns keine Arbeit zu schwer! Wir sagen Dankeschön und wünschen dir alles Gute für deine Zukunft!

KAB- Runde Gösting

Liebe geht durch den Magen, *So auch die Nächstenliebe* Die **Elisabethrunde**, seit 36 Jahren aktiver Fixbestandteil unseres Pfarrlebens, bedankt sich bei Pfr. Karl Niederer für die große Wertschätzung und tatkräftige Unterstützung, die er unserer Gemeinschaft immer zuteilwerden ließ. Wir hoffen, ihn auch weiterhin als eifrigen Verkoster unserer kulinarischen Köst-



Lieber Herr Pfarrer! Caritas ist für dich nicht nur ein Wort. Du lebst die Nächstenliebe und hast uns - die **Pfarrcaritas und die Vinzenzgemeinschaft St. Anna**



- immer gestärkt und unterstützt. Dafür möchten wir uns aus tiefstem Herzen bei dir bedanken. Dein Wohlwollen, mit dem du uns Raum und Zeit gegeben hast und dein Vertrauen und die Energie, mit der du uns beim Umsetzen un-

Die **Senioren sagen Dir Danke** 22 Jahre sind nun vergangen, seit du hier bei uns in Gösting hast zu wirken angefangen. In schöner und ernster Rund', tatest du Gottes Botschaft kund! Singen, tanzen, fröhlich lachen mit unserem Pfarrer ließ sich so mach Späßchen machen... Beinah in jeder unserer Runden warst du zu Gast und machtest bei uns Senioren Rast! Nun ist es soweit-du legst dein Amt als Pfarrer von Gösting, mit all dem,

HERR PFARRER!

lichkeiten bei zukünftigen Anlässen bewirten zu dürfen.

Wir begrüßen Pf. Giovanni Risaliti



aufs herzlichste und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Die Elisabethrunde Gösting

serer Pläne unterstützt hast, hat uns Vieles erleichtert und Einiges erst möglich gemacht. „Unsere Sache“ wurde von dir zum Wohle der gesamten Pfarrbevölkerung mit-

getragen. Wir hatten in dir einen tatkräftigen „Mitstreiter“ und durften uns von dir immer verstanden fühlen. So hast du zB. nicht nur im Namen der Vinzenzgemeinschaft und der Pfarrcaritas um Spenden

geworben, sondern oft selber großzügig gespendet und dein Eigentum geteilt. Du bist mit einem großen Herzen gesegnet. Vergelt's Gott! Mögen deine weiteren Wege auch mit so viel Nächstenliebe gesegnet sein.

was du wachsen ließest und zum Erlühen gebracht hast, wie eine Ernte in die Hände deines Nachfolgers und gehst in Pension. Gerne denken wir zurück und danken mit vollem Herzen für dein, wie du es vor 22 Jahren formuliert hast „ein Stück des Glaubensweges gemeinsam gehen.“

Wir wünschen dir, dass dich der Herr des Lebens auf deinem Weg weiterhin behüte, begleite und segne.

Vergelt's Gott Deine Göstinger Senioren

Lieber Karl, als PGR-Vorsitzender von Gösting möchte ich dir für die gute



und vor allem wertschätzende Zusammenarbeit danken. Es war immer eine Arbeit auf Augenhöhe. Dein Zugehen auf die Menschen in

Gösting und Thal war für mich besonders begeisternd, denn für dich ist immer die Person mit all ihren

Anliegen und Sorgen im Mittelpunkt gestanden. Ich kann mich noch gut daran erinnern, als du mich zum ersten Mal in deine Küche eingeladen hast um mit mir als jungen, neuen Kirchgänger, der sogar Theologe

ist, ins Gespräch zu kommen und Näheres über mich zu erfahren. Deine offene und begeisternde Art werde ich vermissen.

Joachim Perstling

Ein herzliches Dankeschön an unseren Rosenkavalier, den Herrn Pfarrer, der stets mit Heiterkeit und lustigen Sprüchen unseren

Umsatz bei den Bazaren kräftig steigerte, was sehr wertvoll für uns war. Dadurch konnten wir unsere Spenden an soziale Einrichtungen

erhöhen. Das wird uns fehlen, so bleibt er auch in Erinnerung.



Kreativrunde Pfarre-Gösting



Mit 70 Jahren hat Herr Pfarrer die Pensionshürde übersprungen. Seinerzeit wurde er steirischer Meister im Hochspringen, 2 Meter im Jahr 1980

Zum Abschied erlaube ich mir, aus meinem nicht allzu bewegten Leben zu erzählen: Geboren wurde ich am 19. März 1954 in Feldbach. An diesem **Josefitag** wurde der neue Bischof Josef Schoiswohl im Grazer Dom empfangen. Ein Hinweis auf meine kle-

rikale Laufbahn?

Die Eltern: mein Vater Karl nannte sich ein „armer Bergla-Bua“, aber extrem ehrgeizig, bildungshungrig, arbeitete er rund um die Uhr, heiratete die angesehene Bäuerin Helene Kern aus dem Raabtal. Die Eltern lehrten mich das Arbeiten

in der Landwirtschaft und in der Baustoffhandlung sowie die Werte, die mein Vater immer anführte: Treue, Redlichkeit, Zufriedenheit, Bescheidenheit.

Drei Geschwister bekam ich: Helene 1949, Erwin 1957 und Evelyn 1966.

Ihnen verdanke ich mehr, als sie vermuten. Wichtig waren für mich auch meine Nichten Nicole, Elke, Christina, Julia und die (Groß-)Neffen Thomas, Clemens

und Jonas. Von ihnen lernte ich den Umgang mit Kindern.

Das Glück der Familie

Als Kind war ich eingebettet in das katholische Milieu in St. Martin/Raab bei Jennersdorf, wo ich keine Feier in der Kirche ausließ und das alles sehr positiv erlebte.

Mit 11 kam ich in das weltliche Internat nach **Fürstenfeld**, 1972 Matura. Studium der Betriebswirtschaftslehre in Graz, weil ich vorgesehen war, den Betrieb des Vaters zu übernehmen. Doch das Religiöse und die soziale Ader der



Heimatgemeinde St. Martin/Raab bei Jennersdorf



Eltern und Geschwister



Nichten (Neffe Thomas fehlt)



Priseterweihe im Dom 198



Kaplan in Weißkirchen mit Mini



Bischof Weber: Einführung als Pfarrer von

irischer Glückspilz und Bilanz nach 23 Jahren



Mutter waren stärker. **1978 Eintritt ins Priesterseminar** und Theologiestudium – zum Entsetzen meiner Eltern. Pastoralpraktika in Gleisdorf (bei Dr. Herbert Meßner) und Stainz. 1986 Priesterweihe. 1986-1990 Kaplan in **Weißkirchen** (Bez. Judenburg), wo ich in Pfarrer Franz Tropper einen verständnisvollen Chef hatte.

Glück mit den Pfarrgemeinden

1990 Erster (und letzter) Pfarrer von **Graz-St. Elisabeth/Webling**, eine neue Pfarre. Empfangen wie ein Weltmeister. Unglaublicher Zusammenhalt und Aufbruchsstimmung durch das neue Pfarrzentrum. (Ähnlich war es in Thal nach dem Kirchenneubau 1992-94). Großes Erbe von Dir. Martin Schmiedbauer, St. Martin. Riesige Schar von Kindern und Jugendlichen. Diakon Hans Ulz und Pfarrhausfrau Angela Kamper waren große Stützen.

Dennoch: Wunsch nach Neuem! Ab 1.1.2002 **Pfarrer von Gösting und Thal**. Mit Filialkirche in Raach, wo Waltraut Neubauer die Säule der Pfarre wurde. Die Anfänge waren herausfordernd: nach mehreren Provi-

stranten



St. Elisabeth 1991



Argentinien: Neubau der Schule

soren war ich der erste Pfarrer, der neue Strukturen schaffen musste. **In Gösting** konnte ich mich dank Dr. **Egmar Kollik** in ein fertiges Nest setzen, die Renovierungsarbeiten waren zu Ende. Nach und nach begannen viele **Familien** mit großer Kinderschar das Pfarrleben zu tragen. Pfarrhausfrau **Angela Kamper** hat in diesen 23 Jahren Gösting wesentlich geprägt durch ihre große

Gastfreundschaft, die Kontakte zu allen Gruppen und ihre Hilfsbereitschaft.

In Thal waren Frau Maria Zöhrer, Diakon Bernhard Pletz, Elisabeth Hofer, Ferdinand Dobida und Paula Hofbauer eine große Stütze von Anbeginn. Später kamen noch Maria Ponstingl, Rudi Petrik und Josef Wetzberger hinzu.



Pfarrbefragung in allen Haushalten im Herbst 2009



Mitarbeiterausflug 2015 Maria Luschari

Dankbarer Rückblick auf das Pfarrleben

Als Höhepunkt meiner fast 23 Jahre als Pfarrer empfinde ich die **Pfarrbefragung** in allen Haushalten im Herbst 2009: die Fragen an die Menschen nach ihrer Lebenssituation und ihren Wünschen für die Pfarre.

Wichtig war mir das Soziale: dank Angela Kamper, **Pfarrcaritas** und SpenderInnen können wir Hilfsuchende in Gösting mit ca. 30.000 Euro jährlich unterstützen.

Eine entscheidende Stärkung für die Pfarre Thal war der Schulneubau am **Kirchberg** 2019. Mit der Trias Kirche, Schule, Gemeindeamt wurde am Kirchberg ein geistliches, pädagogisches und politisches Zentrum geschaffen.

Als Pfarre sind wir nicht nur für das himmlische Glück der Menschen zuständig, sondern auch für ihre irdischen Lebensverhältnisse. Daher der Einsatz für die **Lebensinteressen** der Menschen in der Weixelbaumstraße (Sperrung des Bahnübergangs) oder am Corneliusweg (Riesenbauklötz). Wenn ich jemanden verletzt habe, dann bitte

ich um Entschuldigung!

Nach Papst Franziskus sollen wir „bis an die **Ränder der Gesellschaft gehen**“ – zu jenen, zu denen niemand geht. Daher der Einsatz für die benachteiligten Kinder im **Kinderdorf** Thal-Steinberg und in **Argentinien** in einer der ärmsten Regionen des Landes. (Meine Luise-Tante ist 1928 meinem Großonkel Karl Niederer nach Argentinien nachgefolgt.)

Die **größten Herausforderungen** in meiner Amtszeit waren die Corona-Krise ab 2020, die leeren Kirchen, und die Flüchtlingskrise 2015. Seit dem Balkankrieg 1992-95 fanden mehr als 40 Asylwerbende Aufnahme in meinen Pfarrhöfen. Durch Gottes Gnade bin ich in all diesen Jahrzehnten gesund geblieben. Alles in allem kann ich mit Psalm 16 sprechen: „Auf schönem Land fiel mir mein Anteil zu. Ja, mein Erbe gefällt mir gut.“ Ich bin also ein **echter Glückspilz**.

Daher heißt es am Ende meiner Feiern in der Kirche: „Großer Gott, wir loben dich!“

Und: Gott beschütze Sie!

Karl Niederer

DANKSAGUNG

Großen Dank verdienen die **Pastoralassistentinnen** Elisabeth Hofer, Cati Pop und Kati Pachatz, die vor allem mit ihrem Einsatz für die Kinder die Pfarre verjüngt haben.

Unschätzbar ist auch der Dienst der **Pfarrsekretärinnen**, die als erste Anlaufstelle die Visitenkarte der Pfarre sind: Hermelinde Prosek, Inge Maier (in Thal), Ingrid Roitner und Renate Benedikt.

Nicht wegzudenken aus dem Pfarrleben waren die **Zivildienstler**, die die Pfarrarbeit wesentlich mitgetragen haben.

Danke zu sagen ist allen Hauptamtlichen (Agnes, Maria...), OrganistInnen und Religionslehrerinnen.

Undenkbar wäre eine Pfarre ohne die unbezahlbaren Schätze der **Ehrenamtlichen** im PGR, im Wirtschaftsrat und in allen Gruppen der Pfarre wie auch die stillen verborgenen Dienste: ein inniges Vergelt's Gott.

Danke auch für die gute Zusammenarbeit mit den Schulen, den Vereinen, mit der Gemeinde Thal und dem Bezirksrat Gösting.

**Alles Leben ist Veränderung
Vom Abschiednehmen und Neuanfang**

**DIE ANDERE
(WORT)GOTTESFEIER**
„Sonntagsgottesdienst“
mit Diakon Bernhard Pletz & Team

**Sonntag, 15.9.24, 10 Uhr
Pfarrkirche Thal**

**WEITERE TERMINE: So, 27.10.24; So, 10.11.24
So, 15.12.24; So, 19.1.25
jeweils 10 Uhr**

HIMMEL UND ERDE VERBINDEN

Neues Marienbild – Bildstock Friedhof:

Annemarie Robier malte ein Muttergottes-Bild. Annemarie, Gattin von Dir. Hannes Robier von Grottenhof, gestaltete ein neues Bild für den Bildstock der Familie Linke, Linak, gegenüber vom Friedhof. Herzlichen Dank für diese wunderbare Marien-Darstellung. Danke auch an Josef Böhm für die Installierung. Frau Robier schreibt zu diesem Bild: Die Darstellung der Gottesmutter mit den Erzengeln Gabriel und Michael, mit den Leidenswerkzeugen, ist ein Hinweis, dass die Hl. Maria das Leid kennt. Sie wird in der Ostkirche als Muttergottes der Passion verehrt. Trauernde, die ihre Lieben am Friedhof besuchen, dürfen sich von der Muttergottes verstanden fühlen und zu ihr als Fürsprecherin bei Gott beten. In der katholischen Kirche wird dieses Gnadenbild als „Muttergottes von der Immerwährenden Hilfe“ verehrt.



**Tierarztpraxis
GÖSTING**
www.tierarzt-goesting.at

**Dr. med. vet.
Sabine LUKAS**

8051 Graz, Müllerviertel 27

Tel.: 0316/67 76 04
Notfälle: 0664 / 3303179

Mo 08:00 - 10:00 | 17:00 - 19:00
Di | 13:00 - 15:00
Mi 08:00 - 10:00 | 17:00 - 19:00
Do 08:00 - 10:00 | 13:00 - 15:00
Fr 10:00 - 12:00 | 17:00 - 19:00
Sa 10:00 - 12:00

Interne Medizin, Chirurgie,
Dermatologie, Labor, Digitales
Röntgen, Zahnbehandlungen,
Heilpilze, Homöopathie,
Bachblüten, Lasertherapie,
EU-Pass, Elektronische
Tierkennzeichnung / Chip
Parkplätze | Hausbesuche

Fröhwein Feuerschutz GmbH

**Feuerlöscher Überprüfung
Rauchwarnmelder Service**

0699 146 15 661 **FF**

**office@
froehweinfeuerschutz.at**

www.froehweinfeuerschutz.at
RAUCHMELDER RETTEN LEBEN!

**BAUMANAGEMENT SYSTEM
ANGMANN**

PLANUNG AUSFÜHRUNG BAUTRÄGER
8051 THAL/GRAZ Tel.: 0316/71 30 69

Festmesse 30 Jahre Fuchskirche in Thal

Wie kann das Leben gelingen? Predigt von Dr. Arnold Metznitzner

Vom ersten Augenblick unseres Lebens bis zum letzten Atemzug leiten uns zwei fundamentale Erfahrungen, die jeder Mensch bereits aus seiner Zeit im Mutterleib kennt: Schutz und Geborgenheit, wachsen können und sich zu entfalten, dazu zu gehören und nicht allein gelassen zu werden und zeigen zu dürfen, dass man etwas kann.

Neugier

Die einfachste Art einander zu berühren, das Leben sinnvoller und schöner zu gestalten, besteht darin, einander Geschichten zu erzählen. Wer erzählt, öffnet sich, geht aus sich heraus, teilt sich mit. Wer zuhört, öffnet sich, geht auf den anderen zu, nimmt ernst, was ihm mitgeteilt wird, und entscheidet dann, wie er darauf reagiert. Das Verwirklichen der eigenen Kreati-



vität kann uns helfen, einander näher zu kommen und unser Selbstbewusstsein zu stärken.

Kein Fußball ohne Seele

So wie im Fußball eine Seele, die Gummiblaste, den Ball erst brauchbar macht, müssen wir unsere Seele immer wieder stärken, durch

Gebet, Erholungsphasen und Gesprächen mit anderen. Nie erleben wir die Veredelung der Zeit tiefer, als in den Momenten, in denen wir spüren, dass Menschen mit Wertschätzung für das, was wir können, danke sagen.

Begeisterung

Das menschliche Gehirn wird so, wie wir es benutzen, aber ganz besonders so, wie wir es mit Begeisterung benutzen. So meinte Albert Schweitzer: Mit den Jahren runzelt die Haut, die Seele aber runzelt aus Mangel an Begeisterung. Somit ist die Begeisterung die Frischluft für die Seele. Phantasie ist wichtiger als Wissen. Wir sollen versuchen, eingefahrene Denkmuster zu verlassen und „Outside the Box“ zu denken.

Monika Kaiser-Kaplaner



VERSICHERUNGSBÜRO LIST

HITZENDORF

Haben Sie schon über Ihre Pension nachgedacht?

Wie wollen Sie Ihren Lebensabend verbringen?
Haben Sie genug Geld für Ihre Freizeit?

Über den flexiblen Vermögensaufbau mit Steuervorteilen informieren wir Sie gerne!



A-8151 Hitzendorf 8
T: 03137 600 35 - 00
F: 03137 600 35 - 80
M: 0664 300 90 19
E: office@buero-list.at
www.buero-list.at

Montag - Freitag
8 - 12.30 u. 13.30 - 17 Uhr

A-8151 Stallhofen 30a
T: 03142 23 281

Montag - Freitag
8 - 12.30 Uhr
Nachmittag nach Vereinbarung

Wir freuen uns auf Sie!



Dir. Christian List
Geschäftsführer

03137 / 60035-30
office@buero-list.at

ANTON PAAR ERÖFFNETE SANIERTEN FÜRSTENSTAND MIT NEUEM GASTRO-BETRIEB

Die Anton Paar Gruppe hat den Fürstenstand gekauft, um ihn der Bevölkerung wieder zugänglich zu machen. Nun, fast zwei



© Markus Kaiser

Jahre nach dem Kauf, wird der Fürstenstand wiedereröffnet. Die berühmte Aussichtswarte wurde saniert und um einen Aussichtsturm ergänzt sowie überdacht, damit man auch bei Regenwetter die Aussicht über Graz genießen kann. Der sanierte Außenbereich bietet den Besucherinnen und Besuchern Rastplätze und Ruhe-zonen. Mehrere Sitzgarnituren sowie zwei Liegedecks laden zum Verweilen auch außerhalb der Geschäftszeiten ein. Außerdem stehen WC-Anlagen, ein Trinkbrunnen, ein Fernrohr und vier gratis Ladestationen für E-Bikes rund um die Uhr zur Verfügung.

Auch in Sachen Verpflegung hat sich einiges getan: Mit Sebastian Tropper und Florian Vorraber (Fürstenstand Betriebs GmbH) wurden Pächter für den Gastronomiebetrieb gefunden: „Nach langen Jahren auf Reisen kommen wir nun – endlich! – zurück in die Heimat. Der Ruf des Fürstenstands hat uns zusammengeführt – und von Anfang an unser ganzes gastronomisches Herzblut begeistert! Hier wollen wir den Service-Gedanken in seiner ganzen Fülle leben und weitergeben – und den Menschen

unvergessliche Momente beschreiben. Als neue Hüttenwirte der Stadt sind wir überwältigt von der großen Medienpräsenz – und sehen das als umso größeren Ansporn, hier einen Ort zu schaffen, der Menschen über den Dächern von Graz verbindet. Mit guter und ehrlicher Gastronomie, die ab 16. Mai für alle geöffnet ist.“

Auf 754 Metern Seehöhe ist der Fürstenstand der höchstgelegene Betrieb in der Stadt Graz – das Angebot aber setzt auf Bodenständigkeit: frische, steirische



© Markus Kaiser

Küche aus besten Produkten, hausgemachte Kuchen und schmackhafte Eisbecher. Das 3.600 m² große Areal bietet genügend Platz für Erholung, Freizeit und diverse Veranstaltungen im Innen- und Außenbereich für bis zu 200 Personen. Die Räumlichkeiten vom Panoramarestaurant über die Stadtblickterrasse und den Veranstaltungssaal lassen die zukünftigen Veranstaltungen mit dem schönsten Blick über Graz zu etwas ganz Besonderem werden.

Aufgrund des neuen, attraktiven Angebots des Fürstenstandes wird die Stadt Graz in Zukunft ein

sogenanntes Mikro-ÖV-System auf den Plabutsch anbieten: Ab spätestens Juli 2024 kann man zu den bekannten Betriebszeiten der Graz Linien per Anrufsammeltaxi von der Endhaltestelle der Linie 7 (Wetzelsdorf) zum Fürstenstand und wieder retour gelangen.

Dominik Santner, CEO der 24 Asset Management GmbH, dem immobilienverwaltenden Tochterbetrieb der Anton Paar Group AG, freute sich nach zwei Jahren intensiver Planung und Sanierung auf die Neueröffnung: „Das Projekt rund um die Revitalisierung des Fürstenstandes war sowohl betreffend Genehmigungen als auch bautechnisch sehr herausfordernd. Ein großer Dank geht an Johann Scherfranz und Patrick Schneeflock, die seitens der 24 Asset Management GmbH für das Projekt verantwortlich waren. Des Weiteren möchte ich mich bei den Behörden der Stadt Graz für die konstruktive Unterstützung der rechtlichen Sanierung rund um die Liegenschaft bedanken. Dank gilt auch dem Planerteam rund um unseren Generalplaner planconsort ZT GmbH und sämtlichen Baufirmen rund um die Baufirma Partl Bau GmbH. Es freut uns sehr, dass wir unser Versprechen von vor 2 Jahren, den Fürstenstand für die Bevölkerung wieder zugänglich zu machen, halten konnten. Wir wünschen dem Betreiber team einen guten Start und gutes Gelingen.“



© Markus Kaiser

Seniorentreff: Neue Lebensfreude

Im September beginnen wieder unsere regelmäßigen Treffen der SeniorInnen in der Pfarre, wozu ich Sie herzlich einladen möchte. Diese Mittwoch-Nachmittage bieten die Möglichkeit für Begegnung



und gegenseitigen Austausch. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, Wissenswertes und Informatives zu unterschiedlichen und vielfältigen Themen zu erhalten. Gemeinsam möchten wir **neue Lebensfreude und Energie** wecken, Fähigkeiten und Fertigkeiten trainieren. Wir wollen Bräuche und Rituale im Jahresfestkreis, sowie kirchliche Feste gestalten und miteinander feiern. Dass das Alter nicht nur als Belastung gesehen und erlebt werden muss, sondern durchaus auch als Geschenk und Chance wahrgenommen werden kann, dabei möchten wir unterstützen.

Wir freuen uns auf Sie!

Senioren-Sonntag 15.9.:

Herzliche Einladung zum Seniorinnen- und Krankensonntag am 15. September um 10.15 Uhr in der Anna-Kirche mit der Möglichkeit, das "Sakrament der Stärkung - die Krankensalbung" zu empfangen. Anschließend Jause und Begegnung im Pfarrsaal.

Senioren-Erntedank 25.9.:

„Dank sei gesagt, Dank allezeit, Dank sei gesagt in alle Ewigkeit...“ so lauten die Zeilen eines bekannten Gottesdienst-Liedes:



So wollen auch wir in unserer Runde **Danke** sagen und zurückblicken auf die vielen Seniorentreffs in all den Jahren, die Begegnungen und Gespräche, die schönen Stunden mit unserem Pfarrer Karl Niederer!

Am 25. September ab 15 Uhr wollen wir dies in Form eines kurzen Films, persönlichen Erinnerungen und Gedanken tun. Alles darf Platz haben...

„Wer den Wert glücklicher Augenblicke zu schätzen weiß, sammelt Schätze fürs Leben“ (Ernst Ferstl)

Pflege und Betreuung:

30. Oktober, 15 Uhr



Die Mobilen Dienste Andritz vom „Hilfswerk Steiermark“, der Ansprechpartner für alle Bereiche der Pflege- und Betreuungsfragen für den Bezirk Gösting, werden sich in unserer Runde vorstellen. Ganz gleich, ob sich der Bedarf einer Pflege oder Hilfe allmählich abzeichnet oder plötzlich einstellt, gibt es kaum jemandem, der oder die mit dem Thema Pflege und Betreuung nicht überfordert wäre. An diesem Nachmittag bekommen wir Antworten auf all unsere Fragen, nützliche Hinweise und Info-Material zum Nachlesen.

„Tanze mit mir in das Glück!“:

27.11., 15 Uhr



Sitztänze machen Spaß und Freude - davon wird uns Georg Fleck Obendrauf am 27. November, 15 Uhr, überzeugen.

Es gibt viele Gründe, warum auch SeniorInnen regelmäßig das Tanzbein schwingen sollten - egal ob im Sitzen oder Stehen. Tanzen gilt als optimales Training für das Gehirn, es fördert die Beweglichkeit, Koordination und trägt vor allem zur Lebensfreude bei!

Es wird sicher eine bewegte, unterhaltsame Stunde mit Georg und der Spaß wird auch nicht zu kurz kommen!

Auch die Geburtstage werden wir wie gewohnt nachfeiern. Um 17 Uhr gibt es die Möglichkeit, die Heilige Messe mitzufeiern.

Wir begrüßen recht herzlich unseren Pfarrer Herrn Giovanni Risaliti und freuen uns auf seinen Besuch bei unseren monatlichen Treffen!

Auf schöne Stunden in Gemeinschaft freuen sich Angela Kamper, Brigitta Schandl und das Seniorentreff-Team!

Aktivrunde

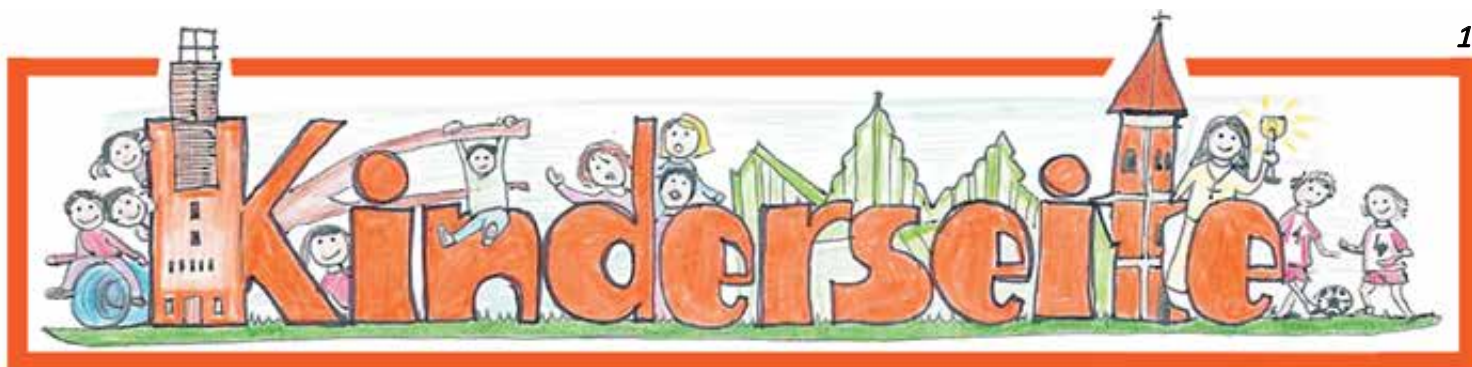


Wenn Sie Lust haben, sich in einer Runde zu treffen und gezielt Konzentration,

Gedächtnis und andere Bereiche des Gehirns zu stärken und zu trainieren, kommen Sie zur Schnupperstunde am Dienstag, den 10. September, um 15 Uhr im Pastoralraum vorbei. **Ab Oktober findet die Aktivrunde an jedem 2. Dienstag im Monat von 9.30-11 Uhr statt.**

*Fotonachweis:
Thank you und Aktivrunde -
pixabay - Hilfswerk - Hilfswerk*

	Steinbau Wildbahner
	Inh. Susanne Göhring
	Friedhofplatz 4
	8101 Gratkorn
	03124 / 22474
	wildbahner@aon.at
	www.wildbahner-steinmetz.at



Komm ab Herbst zur Zwergerlgruppe, entdecke die Musikmaus und die Kirchenmäuse und mach mit bei den Minis und der Jungschar!

Zwergerltreff Gösting (0-4 Jahre)

Wir spielen, singen mit der Musikmaus, tanzen, basteln, malen, jausnen.

In **Gösting**: ab Dienstag, 1.10., 9:30-11 Uhr, 2 Mal im Monat

Zwergerltreff **Thal**: jeden Mittwoch, ab 11.9., 9-11 Uhr (s. Foto Mitte: Dank an Karin Eckhard)

Ministrantenstunde und Jungschar (6-13 Jahre)

Spiele, Kreativangebote, Backen, Singen, Feste feiern, Gespräche

Gösting: ab Montag 30.9. Ministunde, Jungschar 17.15-18.15 Uhr

Thal: jede Woche, ab Dienstag 1.10., 16-17 Uhr

Musik und Tanz mit der Musikmaus (2-4 Jahre)

Für Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern. Musik, Bewegung und Tanz auf spielerische Weise entdecken.

ab Montag 30.9., 15:30-16.10 Uhr

Kinderchor Kirchenmäuse (5-9 Jahre)

Messgestaltungen, Auftritte beim Konzert, Musicaleinstudierung, Feste feiern

ab Montag 30.9. 16:15-17:15 Uhr

Kursbeitrag für Musikmaus und Kirchenmäuse:

60 € pro Semester



Musikwerkstatt (10-14 Jahre)

Musik, Tanz, Percussion mit Agnes Kern, Zusammenarbeit mit den Kirchenmäusen

ab Montag 30.9., 16:15-17.15 Uhr (alle 2 Wochen)

Ich freue mich schon sehr auf euer Kommen! Anmeldung und Info: Kati Pachatz

katarina.pachatz@graz-seckau.at, 0676/8742 6158

Jungscharlager im Almhaus Zenzbauer in Hirschegg

Unter dem Motto „**Es ist schön, solche Freunde und Freundinnen zu haben**“, haben wir in der 1. Ferienwoche mit 24 Kindern aus den Pfarren Gösting, Kalvarienberg und Thal vieles miteinander erlebt. Gemeinsam spielen, basteln, singen, im Wald spazieren, Lagerfeuer machen, hl. Messe mit dem Herrn Pfarrer feiern, Disco, Zaubershow und Modeshow, das alles war auf dem Programm!



Vielen Dank an das Betreuerteam Bernhard, Jakob, Sonja und die ausgezeichnete und vielfältige Küche unter der Leitung von Carmen und Eva. Es war wieder eine spannende und tolle Zeit in Hirschegg!

Kati Pachatz

FREUD UND LEID IN DER PFARRE

Wer **keine** Geburtstagsgratulation wünscht, möge sich bitte in der Pfarrkanzlei melden: 684645 (Gösting)

THAL

Geburtstagsjubilare: Wir gratulieren recht herzlich

Zum 70. Geburtstag: Peter **Schickhofer**, Theresia **Schickhofer**, Hermelinde **Prosek**, Mag. Konrad **Ehgartner**

Zum 75. Geburtstag: Anna **Kurzmann**, DI Anton **Fave**, Maria **Wagner**, Mag. Elfriede **Seherschön**, Kajetan **Puntigam**, Hildegard **Walcher**, Siegfried **Malli**, Aloisia **Heinzl**, Antonia Pauritsch, Elfriede **Ainödhofer**

Zum 85. Geburtstag: Wilhelm **Kainz**, Ingeborg **Kellerer**, Erwin **Krusch**

Zum 90. Geburtstag: Dietlind **Kiegerl**

Zum 92. Geburtstag: Ludmilla **Heschl**

Zum 94. Geburtstag: Anton **Koch**

Zum 96. Geburtstag: Maria **Neubauer**

Zum 98. Geburtstag: Ingeborg **Scheucher**, Maria **Hofer**

Verrstorben sind in Thal: Hans-Jörg **Meister**, Franz **Ponstingl**, Karl **Friedl**, Hildegard **Kalenda**, Annemarie **Egger**

Getauft wurden in Thal: Jannik **Teschl**, Theresa Marie **Szabo**, Lisa-Marie **Hofstätter**, Anton Paul **Seemann**, Miriam **Mausz**

Getraut wurden in Thal: Gernot Peter & Angelika **Stubenschrott**

GÖSTING

Geburtstagsjubilare: Wir gratulieren recht herzlich

Zum 70. Geburtstag: Marina **Schmied**, Dorde **Dimitrijevic**, Josef **Ebner**, Michael **Filipic**, Hertha **Keusch**, Josef **Wibner**, Maria **Schauer**, Franz **Maier**, Ilse **Hriberschek**

Zum 75. Geburtstag: Johann **Baumgärtner**, Ing. Rudolf **Hubinger**, Hermine **Raitmayer**, Christina Veit, Josef **Strahhäusl**, Annemarie **Totz**, Milanka **Kac**, DI Dr. Laurentius **Windholz**, Waltraude **Duschek**, Josef **Ternek**

Zum 80. Geburtstag: Elfriede **Stockner**, Hilde **Scheer**, Gertraud **Schweiger**, Dr. Kurt **Sibetschnik**, Helmut **Oberbichler**, Dorothea **Herritsch**, Renate **Velisek**

Zum 85. Geburtstag: Christa **Winterer**, Ernst **Boh**

Zum 90. Geburtstag: Viktor **Perschler**

Zum 91. Geburtstag: Evelina **Leopold**, Margaretha **Aichbauer**, Erna **Strachwitz**, Werner **Wallner**

Zum 92. Geburtstag: Wilhelm **Friedl**

Zum 94. Geburtstag: Alois **Eibel**, Edeltrude **Szkledar**, Rosa **Puntigam**

Zum 96. Geburtstag: Ernestine **Kupplent**

Verstorben sind in Gösting: Christoph **Prettner**, Jutta **Kraner**, Christine **Wachtl**, Günther **Gleixner**

Getauft wurden in Gösting: Malina **Stückler**, Valentina und Charlotte **Radojicic**

Aus Liebe zum Beruf und Tradition



ANDREAS TRUCHSES
BESTATTUNG WOLF

03136 / 20 3 17

HAUPTSTRASSE 121
8141 PREMSTÄTTEN



www.bestattung-wolf.com

KONFITOREI
CAFÉ

W.A. Klescher

8020 Graz-Eggenberg
Alte Poststraße 90
☎ 0316/58 12 12
www.klescher.at



KALVARIEN
APOTHEKE
u. DROGERIE

8051 Graz • Augasse 77 • Tel. 68 42 66

Mag. Heinz SCHERBELA KG

Allopathie, Homöopathie und Bachblüten
Kosmetika, Kräuter, Reformwaren
Diätetika, Filme und Fotoausarbeitung

Pfarre
St. Jakob – Thal



Am Kirchberg 3, 8051 Thal
Tel. 57 22 26

Handy: 0676/8742 6522

thal@graz-seckau.at

<http://thal.graz-seckau.at>

Giovanni Risaliti	Pfarrer
Bernhard Pletz	Diakon
Katarina Pachatz	Pastoral-Ass.
Renate Benedikt	Pfarrsekretärin
Alfred Bartl	Mesner
Bernhard Gruber	stv. PGR-Vors.
Josef Wetzelberger	stv. WR-Vors.

Pfarrkanzlei

Montag 9-12 h

Montag: Renate Benedikt

Gottesdienste in St. Jakob

Sonn- u. Feiertag: Hl. Messe 8.45 h

1. Sonntag 10 h

3. Sonntag Sonntagsgottesd. 10 h

Sprechstunden Pfarrer

Mi. 10.30 - 12 h

u. nach Vereinbarung 68 46 45

Krankenkommunion

bitte in der Pfarrkanzlei melden

Zwergertreffen Kati Pachatz

Mittwoch, Pfarrsaal 9 - 10.30 h

Jungchar u. Minitreff

Dienstag Pfarrsaal 16-17h

Info: Jakob Dachs-Wiesinger

Tel.-Nr. 0676 87 42 7680

Geselliger Nachmittag 50+

(Elfi Wagner)

1. Dienstag im Monat 15 h

Vinzenzgemeinschaft/Sozialkreis

(Elfi Wagner) Tel.0677 62 723142

Singkreis Thal: Freitag 17 h

(Chia-Wen Hsieh-Nitsche)

Kontakt: Silvia Habach 0664/3539003

KATHOLISCHE 
KIRCHE STEIERMARK

IMPRESSUM: Inhaber, Herausgeber und Verleger:

Röm.kath. Pfarrgemeinde Thal,

Thal-Kirchberg 1, 8051 Graz und

Röm.kath. Pfarrgemeinde Gösting,

Göstingerstr. 189, 8051 Graz

DVR Nr.: 0029874; Druck: Dorrong, Graz

Pfarre St. Anna- Gösting

Göstingerstr. 189, 8051

Graz Tel. 68 46 45

Handy: 0676/8742 6113

graz-goesting@graz-seckau.at

[Homepage: http://goesting.graz-seckau.at](http://goesting.graz-seckau.at)

Giovanni Risaliti	Pfarrer
Katarina Pachatz	Pastoral-Ass.
Renate Benedikt	Pfarrsekretärin
Angela Kamper	Pfarrcaritas
Agnes Matuszewska	pastorale MA
Joachim Perstling	PGR-Vors.
Jakob Dachs-Wiesinger	Stv. PGR Vors.

Iris Heher-Milkowits stv. WR-Vors.

Pfarrkanzlei

Dienstag - Freitag 9:30 - 12 h

Gottesdienste in St. Anna

Samstag (Kapelle) 18 h

Sonntag u. Feiertag 10.15 h

1. So. im Mo: **Sonntagsgottesdienst**

Raach:

Hl. Messen 1. Fr. im Monat 18 h

Sprechstunde für Hilfesuchende

(Angela Kamper, Christine

Ternobetz) Mittwoch 9-12 Uhr

Vinzenzgemeinschaft

(Angela Kamper)

2. Mittwoch im Monat 18 h

Krankenkommunion

bitte in der Pfarrkanzlei melden

Elisabethrunde (Maria Schauer)

Letzter Montag im Monat 18 h

KAB-Runde (Michaela Penz)

3. Dienstag im Monat 18.30 h

Seniorentreff 60plus

(Angela Kamper)

Letzter Mittwoch i.M. 15-17 h

Aktivrunde:

2. Dienstag i. Monat 9.30-11 h

Kreativwerkstatt Do 9-11h

Zwergertreffen

Dienstag 14 tägig 9.30 -11 h

(K. Pachatz, 0676/8742 6158)



Musikalische Früherziehung

(K. Pachatz) Montag 15:30 h

Kinderchor „Kirchenmäuse“

(K. Pachatz) Montag 16:15 h

Ministrantenstunde/Jungchar

(K. Pachatz)

Montag 17.15 - 18.15 h

jeden 2. Freitag 16.30 - 17.30 h

Jugendstunde 14+

Freitag 18 - 19 h

Jugendstunde 18+ (Jakob-Dachs-

Wiesinger) Freitag 19 - 21 h

Singkreis St. Anna (R. Zavaczki)

Dienstag 19.45 h

Unsere Kontonummern

Pfarre Gösting:

RB Region Graz Nord

AT59 3837 7000 0103 2002

Pfarre Thal:

AT97 3837 7000 0300 4686

Spendenkonto Pfarrcaritas/

Vinzenzgemeinschaft

AT86 2081 5000 4155 0187

(Spendenabsetzbarkeit möglich)

Argentinien-Patenschaften:

(Spendenabsetzbarkeit möglich)

AT40 3837 7000 0103 9619

dampf
hofer.

gas
wasser
heizung
installationen
service
klimaanlagen

A-8052 Graz, Steinbergstraße 140

Tel./Fax: 0316-28 69 20

Mobil: 0664-341 04 38

e-mail: s.dampfhofer@aon.at



P F A R R T E R M I N E



So 15.9.	10.15 h	Hl. Messe, Sen. u. Krankensonntag	Sa 14.9.	9.30-12.30 h	Pfarrer sammelt bei Unimarkt für Kinderdorf Steinberg und Bedürftige
So 22.9.	10.15 h	Sonntagsgottesdienst, Kinderflohmarkt	So 15.9.	10 h	Sonntagsgottesdienst
Mi 25.9.	15 h	Seniorentreff 60+: Dank sei gesagt	Mi 18.9.	8 h	Volksschulgottesdienst
Fr 27.9.	18 h	Hl. Messe, Mlekusweg	So 22.9.	10 h	Hl. Messe, Abschied Pfarrer Karl Niederer mit SK Thal und "Woazmafia", Bewirtung
So 29.9.	10.15 h	Hl. Messe, Erntedankfest, Abschied Pfarrer Karl Niederer mit SK St. Anna, Bewirtung, Musik Friedl Weigend	Sa 28.9.	10 h	Kindergarten-Segnung
Do 3.10.	8 h	Volksschul-Gottesdienst	So 29.9.	10.15 h	Hl. Messe (f. + Karl Friedl, Winkel)
Fr 4.10.	17 h	Feier bei Cholerakapelle, Ruinenweg	Di 1.10.	15 h	Geselliger Nachmittag: Turnen im Sitzen
	18 h	Raach: Amtseinführung des neuen Pfarrers, Erntedank	So 6.10.	10 h	Hl. Messe, Erntedankfest, Amtseinführung Pfarrer Giovanni Risaliti
So 6.10.	10.15 h	Sonntagsgottesdienst	So 13.10.	8.45 h	Hl. Messe für + Annemarie Egger
So 13.10.	10.15 h	Hl. Messe		17 h	Kabarett, Benefiz für Guatemala (Römich)
So 20.10.	10.15 h	Hl. Messe, Amtseinführung Pfarrer Giovanni Risaliti	So 27.10.	10 h	Sonntagsgottesdienst
So 27.10.	10.15 h	Hl. Messe	Fr 1.11.	14 h	Gedenkmesse für die Verstorbenen, Friedhofsgang
Mi 30.10.	15 h	Seniorentreff 60+: Pflege und Betreuung	So 3.11.	10 h	Hl. Messe
Fr 1.11.	10.15 h	Allerheiligen, Hl. Messe	So 10.11.	10 h	Sonntagsgottesdienst
Sa 2.11.	18 h	Allerseelen, Hl. Messe	So 17.11.	8.45h	Hl. Messe
So 3.11.	10.15 h	Sonntagsgottesdienst	So 24.11.	8.45 h	Christkönigs-Sonntag, Hl. Messe
So 10.11.	10.15 h	Hl. Messe	So 30.11.	18.30 h	Adventkranzsegnung
So 17.11.	10.15 h	Hl. Messe	So 1.12.	10 h	1. Adventssonntag, Hl. Messe
So 24.11.	10.15 h	Firmstart, Hl. Messe		18 h	Adventkonzert Singkreis Thal
Mi 27.11.	15 h	Seniorentreff 60+: Sitztänze			
Sa 30.11.	17 h	Adventkranzsegnung			
So 1.12.	10.15 h	1. Adventssonntag			



Hightech-Holz für außen...
accoya

-  50 Jahre Garantie
-  Formstabil
-  Barfußfreundlich
-  Nachhaltig produziert

www.heholz.at



HolzMegastore
Größte Auswahl, bester Service!





Schloßplatz 1
8051 Graz

Gerti Kristandl

www.sonne-graz.at
schmankerl@gasthauszursonne-graz.at
facebook.com/gasthauszursonne.graz

Besuchen Sie unsere Homepage für Infos und Predigten: <http://goesting.graz-seckau.at/> <http://thal.graz-seckau.at/>

Die nächste Pfarrzeitung erscheint am 24. Nov. 2024